

# Inhalt

1. Kapitel: Biokost – eine Bestandsaufnahme . . . . . 7  
Qualitätskriterien: Gesundheit ist Nebensache 12 – Pesti-  
zidspuren im Essen: Wirklich harmlos? 21
2. Kapitel: Die Kampagne gegen Biokost . . . . . 31  
Die LUFA-Studie: Eine Fehlerorgie 34 – Wie man Ergeb-  
nisse frisiert: Ein LUFA-Lehrstück 38 – VDLUFA-Attak-  
ken gegen Kritiker: Eine Selbstentlarvung 46 – Die »Nie-  
dersachsenstudie«: Wert gleich null 49
3. Kapitel: Die Höchstmengen-Verordnung: Eine offi-  
zielle Augenwischerei . . . . . 53  
Fauler Zauber mit NEL and ADI 57 – Hokuspokus mit  
»Sicherheitsfaktoren« 60 – Giftmischerei mit amtlichem  
Segen 64
4. Kapitel: Die Geschichte der Landwirtschaft: Liebigs  
späte Einsicht. Oder: Wie »Opas Landwirtschaft« tat-  
sächlich war . . . . . 68  
Der Siegeszug der Dreifelderwirtschaft 71 – Der Bauer:  
Ochse seines Herrn 73 – Das Jahrhundert der Landwirt-  
schaft 77 – Chemie und Technik: Geburt des »modernen  
Landbaus« 80
5. Kapitel: Die »moderne« Landwirtschaft: Die Natur  
schlägt zurück . . . . . 83  
»Moderner« Landbau: Vielfalt ade! 85 – Tendenz im Land-  
bau: Reparaturkolonne statt Agrikultur 86 – Ackergifte:  
»ordnungsgemäße« Anwendung ist unkontrollierbar 91 –  
»Viel hilft viel« – wirklich längst Vergangenheit? 95 – Bon-  
ner Agrarpolitik: Existenzvernichtung en gros 96
6. Kapitel: Die Bergwerke des Lebens . . . . . 105  
Bodenbiologie – das Stiefkind der Agrarwissenschaft 107  
– Das Bodenleben: Vom Einzeller zum Regenwurm 108 –  
Die Wurzel – das ignorierte Wunder 115 – Das Mucigel:

Im »Niemandland« der Forschung 118 – Die »Wurzelsprache« hat viele tausend Wörter 119

7. Kapitel: Die Bio-Bauern: Klein, aber rein . . . . . 123  
 Bodenpflege statt Giftregen 125 – Eine gute Fruchtfolge ist das beste Herbizid 127 – Steiner und die Anfänge des Biolandbaus 130 – Die Basis der Kontrolle 134 – Exkurs: Beratung 138
8. Kapitel: Die Umstellung: Gründe aus erster Hand . . 147  
 Der Weg zur Wende 150 – Gut geplant ist halb gewonnen 154 – »Was lange gärt stellt schließlich um« 162
9. Kapitel: Die Organisation des Absatzes . . . . . 173  
 Direktvermarktung 175 – Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften 178 – Biohandel 181 – Die Preise: Willkürlicher Wucher oder Umweltabgabe? 185
10. Kapitel: Ökonomie – vom Haushalten mit der Natur 192  
 Wirtschaftlichkeit im Biolandbau – glückliche Ideologie statt harter DM? 194 – Gehört dem Biolandbau die Zukunft? 200 – Ökologischer Landbau – für alle Bauern? 210
- Anhang . . . . . 214
1. Liste der Biokost-Großhändler . . . . . 214
2. Register . . . . . 215